

EUROPA: GEORGIEN

## GEORGIEN HÖHEPUNKTE REISE

- > Alle bekannten Höhepunkte Georgiens
- > Atmosphärische charakteristische Unterkünfte möglich
- > Reisen Sie über die Georgische Militärstraße in Ihrem Privatwagen mit Fahrer
- > Besuch historischer, imposanter Kirchen und Kathedralen
- > Setzen Sie sich an den Tisch bei Ihrem georgischen Gastgeber
- > Probieren Sie die Geschmäcker der Weinregion Kakheti
- > Dieser Georgien Urlaub kann mit Auto und Fahrer oder als Selfdrive in einem Mietwagen gebucht werden.

In kurzer Zeit sehen Sie die wichtigsten Höhepunkte [Georgiens](#). In der atmosphärischen Hauptstadt Tbilisi finden Sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die von georgischen Kirchen bis zu alten Karawanserais, Bädern und verschiedenen Museen reichen. Typisch für die Altstadt sind die Häuser mit bunten Balkonen. In der Weinregion Kakheti besuchen Sie jahrhundertealte Weinkeller, Burgen und Kathedralen. Über die Georgische Militärstraße reisen Sie ins Kaukasusgebirge. Hier übernachten Sie im malerisch gelegenen Dorf Stepantsminda am Fuße des imposanten, über 5.000 Meter hohen Mt. Kazbeg. Sie besuchen den Geburtsort von Stalin: Gori. Über Akhaltsikhe und die alte Höhlenstadt Vardzia kehrt man zurück nach Tbilisi.

Nachhaltig reisen in Georgien: Wie machen wir das?

Dimsum Reisspezialistin Lucy in Georgien im Jahr 2016



## REISEDETAILS

## **1. Reisetag: Ankunft Tbilissi**

Bei der Ankunft am Flughafen der [georgischen](#) Hauptstadt werden Sie abgeholt und zu Ihrem gebuchten Hotel gebracht. Tbilisi liegt malerisch am Fluss Kura, der hier Mtkvari genannt wird, und die Geschichte der Stadt reicht bis ins 5. Jahrhundert zurück. Der Name Tbilisi bedeutet „warme Quelle“, was auch der Grund ist, warum die Stadt genau an diesem Ort entstanden ist. Je nach Ankunftszeit können Sie die Stadt bereits erkunden oder eine erste, köstliche georgische Mahlzeit in einem der gemütlichen Restaurants der Stadt genießen. Auf Wunsch können Sie einen Stadtrundgang unter Begleitung eines lokalen, Englisch sprechenden Guides machen, um auf schöne Weise die Sehenswürdigkeiten von Tbilisi kennenzulernen.

## **2. Reisetag: Tbilissi**

Verschiedene wichtige Sehenswürdigkeiten von Tbilisi liegen nahe beieinander im Altstadtviertel. Hier sehen Sie die charakteristischen Häuser mit ihren charmanten Holzbalcons. Im historischen Teil Abanotubani finden Sie die berühmten Schwefelbäder, erkennbar an den markanten steinernen Kuppeln. Dicht nebeneinander liegen Gebetshäuser verschiedener Glaubensrichtungen, darunter eine Moschee, eine Synagoge, ein Feuertempel und verschiedene Kirchen, wie die Sioni-Kathedrale und die Anchiskhati-Kirche. In einem einzigen Spaziergang können Sie also christliche, jüdische, islamische und zoroastrische Einflüsse entdecken.

Bei der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Metekhi-Kirche steht die Statue von Vachtang Gorgasali, dem Gründer der Stadt. Über der Altstadt erhebt sich das imposante Narikala-Fort aus dem 4. Jahrhundert, das zu Fuß oder mit der Seilbahn erreichbar ist. Das moderne Stadtviertel erreichen Sie über den Freiheitsplatz mit der Statue von St. Georg und dem Drachen. Die Rustaveli Gamdziri ist die wichtigste Straße der Stadt und beherbergt neben diversen Geschäften und Museen auch das Opernhaus und das Parlamentsgebäude. Das Nationalmuseum verfügt über eine beeindruckende Schmucksammlung.

Das Georgische Museum der Schönen Künste zeigt Werke berühmter georgischer Maler, aber auch europäische und persische Kunst. Weiterhin sind das Ethnographische Museum und das Museum der Sowjetbesetzung interessante Stationen. Auf der anderen Seite des Flusses sehen Sie den Präsidentenpalast und die prachtvolle neue Sameba-Kathedrale, die größte des Landes, gebaut nach der Unabhängigkeit (1995–2004). Der Ausblick von der Kathedrale über die Stadt ist atemberaubend. Die moderne, gläserne Brücke der Freiheit bildet einen auffälligen Kontrast zu den historischen Gebäuden im Altstadtviertel.

Abends können Sie die lebendige Atmosphäre von Tbilisi in einem der zahlreichen Restaurants, Cafés oder anderen Ausgehmöglichkeiten genießen. Eine Vorstellung im Rustaveli-Theater ist ebenfalls zu empfehlen für einen kulturellen Abschluss des Tages.

### **3. Reisetag: Tbilissi - Signagi über Dawid Garejscha**

Heute reisen Sie in die Weinregion Kachetien. Unterwegs machen Sie einen Halt beim imposant gelegenen Kloster von David Gareja, gegründet von den „Syrischen Vätern“. Dieses Kloster liegt in einer steppenartigen Umgebung an der Grenze zu Aserbaidschan. Hirten zu Pferd treiben hier ihre Herden, wodurch die Landschaft an den Wilden Westen erinnert. Die Gegend steht in starkem Kontrast zum Rest Kachetiens. Es gibt nur ein Dorf, Udabno, bewohnt von Menschen aus Swanetien, die hierher umgesiedelt wurden. Wo früher kein Dorf war, ließ die georgische Regierung in dieser umstrittenen Grenzregion eine Siedlung errichten; heute sehen Sie dort ein typisches, trostloses Sowjetdorf mit verfallenen Betonwohnblöcken, was einen großen Kontrast zur wunderschönen natürlichen Umgebung bildet.

Sie besuchen das Lavra-Kloster und beginnen danach den Aufstieg auf den Hügel. Oben angekommen, laufen Sie entlang des Kamms und entdecken die zahlreichen Höhlenklöster mit wunderschönen Fresken und einem herrlichen Blick über Aserbaidschan. Hinweis: Ob diese Wanderung möglich ist, hängt von der politischen Lage zwischen beiden Ländern ab.

Anschließend reisen Sie weiter in die alte, von Mauern umgebene Stadt Signagi, wo Sie auch übernachten. Auf einem Hügel gelegen, bietet das Städtchen einen herrlichen Ausblick über das Land und die Berge des Kleinen Kaukasus. In Signagi erkennen Sie deutlich die Entwicklung des Landes: vor einigen Jahren noch ein heruntergekommenes Dorf mit einem Homestay, heute ein lebendiges Städtchen mit vielen Gästehäusern und kleinen Hotels. Die Sehenswürdigkeiten sind gut ausgeschildert, und es macht Spaß, durch die alten Gassen zu schlendern. Über einen Teil der Stadtmauer können Sie laufen und die panoramischen Ausblicke auf das Kaukasusgebirge genießen.

#### **4. Reisetag: Signaghi - Telavi / über Gremi, Nekresi und Alaverdi**

Signaghi und Telavi liegen weniger als 70 Kilometer voneinander entfernt, aber entlang der Route über Bodbe, Kvareli, Nekresi, Gremi und Alaverdi entdecken Sie viele interessante Sehenswürdigkeiten. Im für die Georgier wichtigen Bodbe-Kloster liegt die Heilige Nino begraben, die das Christentum nach Georgien brachte. Laut Einheimischen kann ein Besuch ihres Grabes Ihre Wünsche erfüllen. Das Nekresi-Kloster stammt aus dem 8./9. Jahrhundert und wurde von den assyrischen Vätern gegründet, die das Christentum in der Region verbreiteten. Das Schloss von Gremi war einst eine königliche Zitadelle und Kirche der Erzengel; von hier aus haben Sie einen schönen Ausblick auf die Umgebung.

Telavi, die Hauptstadt der Provinz Kachetien, liegt am Fuß der Tsiv-Gombori Range auf einer Höhe von 500–800 Metern über dem Meeresspiegel. Telavi ist die einzige Stadt Georgiens mit vier monumentalen Festungen aus verschiedenen historischen Epochen und wird von Archäologen als die einzige „mittelalterliche“ Stadt des Landes betrachtet. Die Cholokashvili-Straße bildet das stimmungsvolle Zentrum, mit am Rand einem Schloss aus der Zeit der kachetischen Könige. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der 900 Jahre alte Ahorn von 45 Metern Höhe. Auch die alten Stadtmauern Dzveli Galavani aus dem 9./10. Jahrhundert und einige schöne Kirchen können noch besichtigt werden.

Sie befinden sich hier im Herzen der Weinregion Georgiens. In der Region gibt es Weinkeller, die über 300 Jahre alt sind, und eine Verkostung in einem der vielen Weingüter sollten Sie nicht verpassen. Nicht umsonst war Georgien der Weinlieferant der Sowjetunion. Wer Interesse hat, kann eine Weinexcursion hinzufügen, sodass wir die besten Möglichkeiten für Sie arrangieren können. Darüber hinaus ist es möglich, ein traditionelles georgisches Mittagessen bei einer einheimischen Familie zu buchen. So lernen Sie auf authentische Weise das Landleben kennen und genießen eine ausgiebige Mahlzeit voller köstlicher georgischer Gerichte und Weine.

## **5. Reisetag: Telavi - Stepantsminda / über Tianeti, Georgische Militärstraße**

In der Nähe von Telavi liegt das Klosterkomplex von Ikalto, gegründet von den „Syrischen Vätern“ und über Jahrhunderte eine der wichtigsten Akademien des Landes. Sollten Sie dies gestern noch nicht besucht haben, können Sie das Alaverdi-Kloster aus dem 7. Jahrhundert besichtigen. Die Mönche produzieren hier noch immer ihren eigenen Wein in der Alaverdi-Kloster-Kelterei. Mit seinen 55 Metern war dies das höchste religiöse Bauwerk Georgiens bis zum Bau der modernen Sameba-Kathedrale in Tbilisi.

Wenn Sie die alte Hauptstadt Mtskheta noch nicht gesehen haben, fahren Sie über den malerischen Gombori-Pass zu diesem religiösen Herzen des Landes. Mtskheta liegt an der Zusammenflussstelle zweier Flüsse. Hier besuchen Sie das Jvari-Kloster aus dem 6. Jahrhundert und die Svetitskhoveli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Sind Sie an einem Sonntag hier, können Sie einen besonderen Gottesdienst mit wunderschönem Gesang miterleben.

Alternativ fahren Sie über Tianeti Richtung Georgian Military Highway nach Ananuri. Diese jahrhundertealte Route verbindet Russland und Georgien durch den Kaukasus und wurde im 18. Jahrhundert vom russischen Heer fertiggestellt. Machen Sie einen Halt beim 17. Jahrhundert alten Klosterkomplex von Ananuri, gelegen am Aragvi-Fluss und dem Zhinvali-Stausee. Der Komplex umfasst zwei Kirchen mit Inschriften, eine prächtige Fassade und beeindruckende Fresken.

Anschließend fahren Sie weiter nach Stepantsminda, volkstümlich auch Kazbegi genannt, zu dem gleichnamigen Berg, der die Umgebung dominiert. Diese beeindruckende 5033 Meter hohe Spitze ist nach dem Aufseher des Gebiets beim Bau der Militärstraße benannt: Kasibeg Tschopikaschwili.

## **6. Reisetag: Stepantsminda / Gergeti und Sno**

Stepantsminda wird volkstümlich auch Kazbegi genannt, nach dem gleichnamigen Berg, der die Umgebung dominiert. Diese beeindruckende 5033 Meter hohe Spitze ist nach Kasibeg Tschopikaschwili benannt, dem Aufseher beim Bau der Militärstraße.

Von Stepantsminda aus haben Sie einen herrlichen Blick auf wahrscheinlich die schönste Kirche des Kaukasus: Tsminda Sameba Gergeti (die Dreifaltigkeitskirche). Die Silhouette der Kirche zeichnet sich vor dem schneebedeckten Gipfel des Mt. Kazbeg ab. Sie können eine Wanderung zu dieser spektakulär gelegenen orthodoxen Kirche auf 2170 Metern unternehmen. Es gibt zwei Routen nach oben: eine Route, auf der auch Autos fahren können, und einen steileren, anspruchsvolleren Wanderweg. Auf Wunsch kann ein Transport bis in die Nähe der Kirche gegen Aufpreis über Ihren Reisespezialisten organisiert werden. Von der Kirche aus haben Sie einen fantastischen Ausblick über das Tal, das Dorf Stepantsminda und die umliegenden Berge.

Am Nachmittag können Sie ins Sno-Tal und das gleichnamige Dorf Sno fahren. Auch hier sind schöne Wanderungen möglich. Für eine längere Wanderung, zum Beispiel zum Dorf Juta und zum Fuß des Mt. Chaukhebi, wenden Sie sich bitte an Ihren Reisespezialisten. Diese Wanderung dauert einen ganzen Tag.

Achtung: Aufgrund eines kürzlichen Straßeneinsturzes ist es derzeit nicht möglich, das Dorf Juta sicher zu erreichen. Ein wichtiger Teil des Zugangsweges ist eingestürzt und selbst zu Fuß ist der Durchgang gefährlich. Bis die Situation behoben ist, können Besuche oder Wanderungen nach Juta nicht stattfinden.

## **7. Reisetag: Stepantsminda - Akhaltsikhe / über Uplistsikhe und Gori**

Über die Georgian Military Highway reisen Sie heute aus dem Kaukasus hinaus Richtung Gori, das Zentrum der Region Kartli. Kurz vor Gori besuchen Sie die Höhlenstadt Uplistsikhe, in der bereits Menschen im ersten Jahrtausend vor Christus lebten. Im ausgedehnten Höhlensystem finden Sie Wohnungen, Kirchen, Bäckereien und sogar ein Theater.

Gori selbst ist bekannt als Geburtsstadt von Josef Stalin. Sie können das Stalin-Museum besuchen, voller Sowjet-Relikte und unzähliger Abbildungen des „Roten Zaren“. Vor dem Museum steht Stalins Geburtshaus. An der zentralen Straße stand früher die bekannte Stalin-Statue, einer der wenigen Orte, an denen ein solches Denkmal noch zu finden war. Heute wird diskutiert, ob die Statue wieder aufgestellt werden kann.

Das Endpunkt des Tages ist Akhaltsikhe, was wörtlich „kleines Schloss“ bedeutet. Das Rabati-Schloss dominiert die Stadt und verleiht dem alten Teil eine charmante, freundliche Atmosphäre. Rund um das Schloss finden Sie traditionelle georgische Häuser und ein stimmungsvolles historisches Zentrum.

## 8. Reisetag: Akhaltsikhe - Tbilissi / über Vardzia & Paravani See

Von Akhaltsikhe reisen Sie über das „verborgene“ Sapara-Kloster und das Khertvisi-Fort, dessen älteste Überreste aus dem 2. Jahrhundert stammen, zur berühmtesten Höhlenstadt Georgiens: Vardzia. Dieses beeindruckende Komplex, gelegen am Erusheli-Berg entlang des Mtkvari (Kura) Flusses, stammt aus dem 12. Jahrhundert und wurde zum Schutz gegen die Mongolen errichtet. Im 13. Jahrhundert wurde es teilweise durch ein Erdbeben zerstört, wodurch die Höhlen von außen sichtbar wurden. Das Komplex ist etwa 500 Meter lang, hat viele Höhenunterschiede und enthält noch immer alte Kirchen und Mönchsunterkünfte. Das umliegende Tal bietet wunderschöne Ausblicke auf den Fluss und die Berge.

Anschließend reisen Sie über eines der höchsten Plateaus Südgeorgiens zurück nach Tbilissi. In Ninotsminda brüten während der Saison Störche; ihre Nester sind auf den Laternenpfählen zu sehen. Bei klarem Wetter blicken Sie über die Grenze nach Türkei und zahlreiche armenische Dörfer. Sie passieren die wunderschönen Seen von Paravani und Tsalka, wo Sie aussteigen können, um ein typisches georgisches Dorf zu besuchen. In Tsalka können Sie zudem die 'Diamond Bridge' bewundern, eine spektakuläre Glasbrücke über eine tiefe Schlucht. Wandern Sie auch in die Schlucht zu den Wasserfällen unter der Brücke für einen unvergesslichen Ausblick.

Zurück in Tbilissi können Sie noch die gemütliche Altstadt genießen und eine letzte köstliche georgische Mahlzeit einnehmen, eventuell begleitet von einem guten Glas lokalen Weins, bevor Sie am nächsten Tag zum Flughafen gebracht werden für Ihren Rückflug.

## 9. Reisetag: Abreise Tbilissi

Sie werden zum Flughafen gebracht für Ihren Flug zurück nach Hause.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.07.2017	31.12.2018	✗	995 €
01.05.2026	01.06.2033	✓	995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > ÜN in erwähnten (oder ähnlichen) Hotels, inkl. Frühstück
- > Aufenthalt in Vardzia inklusive Frühstück und Abendessen
- > Privater Transfer mit Fahrer bei Ankunft und Abflug in Tbilissi
- > Privater Transport mit Fahrer während der Reise\* (Fahrer nicht verfügbar an freien Tagen)
- > 24/7 Erreichbarkeit vor Ort

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Sonstige nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > Persönliche Ausgaben
- > Saisonaufschlag
- > Englischsprachiger Guide während Wanderungen und Aktivitäten (Aufpreis auf Anfrage)
- > Eintrittsgebühren für Sehenswürdigkeiten
- > Optionale Ausflüge
- > Aufschlag (optional) für komfortableren Hotels

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

## ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

**atmosfair**

**NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen!** Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Georgien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **1830 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **42 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

## WEITERE INFOS

### Programmhinweise

- > Tbilissi - Kakheti - Tuschetien - Swanetien - Gori - Kutaisi - Batumi

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.